

Johannes Kleen
Fraktionsvorsitzender

SPD Kreistagsfraktion ~ Fischteichweg 7 – 13 ~ 26603 Aurich

Aurich den 01.09.22

An den Landrat Olaf Meinen
Landkreis Aurich

Sehr geehrter Herr Meinen,

wir bitten den u.a. Antrag der SPD-Kreistagsfraktion an den Kreistag des Landkreises Aurich bzw. an den vorgeschalteten Ausschuss weiterzuleiten.

Antrag: Aufstellung einer Bedarfsampel an der B210 Abbiegung Bedekaspeler Marsch

Beschreibung der aktuellen Situation: Durch mehrere Anträge der Ortsvorsteherin Frau Helga Gloger (OT Bedekaspel, SBL), wurde bereits auf die gefährliche Situation der Überquerung der B210 in Höhe der Abbiegespur Marscher Weg in die Bedekaspeler Marsch aufmerksam gemacht. Die Haltestelle Finkenburg an der B210 ist nicht ausgebaut für Menschen mit Behinderungen, ferner gibt es keine fußläufige Anbindung an den Marscher Weg, so dass die B210 mehrfach überquert werden muss. Besonders Fußgängern und Radfahrern fällt das Überqueren der B210 in dieser Stelle besonders schwer. Schulkinder, die die B210 zur Bushaltestelle überqueren müssen, können die Geschwindigkeit des fließenden Verkehrs nicht einschätzen. Die Unfallgefahr ist hier extrem hoch.

Die Gemeinde Südbrookmerland hat Forderungen aus der Bevölkerung und Politik nach einem Bau einer Ampel aus Kostengründen abgelehnt. Das hohe Verkehrsaufkommen, welches sich bereits heute darstellt, wird mit dem Bau der Zentralklinik weiter zunehmen. Nur mittels einer Ampelanlage kann dieser Verkehr unterbrochen werden und eine sichere Querung für die Radfahrer und Fußgänger geschaffen werden.

Die SPD-Kreistagsfraktion ist deshalb der Ansicht, dass hier, aufgrund des extrem hohen Verkehrsaufkommens auf der B210, zur Sicherheit der schwächeren Verkehrsteilnehmer, wie Fußgänger und Radfahrer und insbesondere Schulkinder eine Bedarfsampel errichtet werden muss.

Die Kreisverwaltung wird daher gebeten, Gespräche mit der Gemeinde Südbrookmerland zu führen, um diese von der Notwendigkeit einer Ampelanlage zu überzeugen und somit eine zügige Umsetzung der Bedarfsampel zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Kleen